

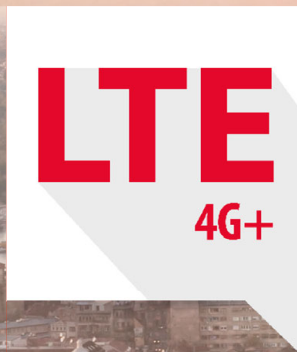
DRILLISCH AG

Quartalsmitteilung Q3 2017



DIE BESTEN SMARTPHONE-TARIFE AM DEUTSCHEN MOBILFUNKMARKT!

IM PREMIUM-SEGMENT MIT BIS ZU
10 GIGABYTE NATIONAL + EU-ROAMING INKLUSIVE



**BESTES PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNISS
IM GRÖSSTEN NETZ DEUTSCHLANDS.**



- » HEUTE: 4G+ LTE
- » MORGEN: Agieren wie ein Netzbetreiber - Technologiezugriff ohne Verzögerungen
- » IN ZUKUNFT: Der einzige Anbieter auf Augenhöhe mit den Netzbetreibern

DRILLISCH AG PREMIUMMARKEN



www.1und1.de

www.smartmobil.de

www.yourfone.de

Ausgewählte Kennziffern	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung
ERGEBNIS (IN MIO. €)			
Umsatz	1.965,2	1.788,4	9,9%
EBITDA ¹	352,7	282,9	24,7%
EBITDA-Marge in % vom Umsatz ¹	17,9%	15,8%	
EBIT ¹	328,9	277,0	18,8%
EBIT-Marge in % vom Umsatz ¹	16,7%	15,5%	
EBT ¹	321,2	258,3	24,4%
EBT-Marge in % vom Umsatz ¹	16,3%	14,4%	
Ergebnis je Aktie in € ^{1,2}	2,02	1,49	35,6%
CASHFLOW (IN MIO. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	299,5	44,0	580,3%
Cashflow aus dem Investitionsbereich	25,2	-22,8	210,7%
Free Cashflow	290,9	21,2	1.272,2%
MITARBEITER (INKL. VORSTAND)			
Gesamt per Ende September	3.494	3.524	-0,9%
davon Inland	3.494	3.524	-0,9%
davon Ausland	0	0	
KUNDENVERTRÄGE (IN MIO.)			
Aktuelle Produktlinien			
Access, Verträge	12,39	8,30	4,09
davon Mobile Internet	8,06	4,10	3,96
davon DSL / VDSL	4,33	4,20	0,13
Volumenbasierte MVNO-Verträge, MSP-Verträge und auslaufende Produktlinien			
Access, Verträge	0,62	0,20	0,42
davon Volumen- / Service-Provider	0,49	0	0,49
davon T-DSL / R-DSL	0,13	0,20	-0,07
	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
BILANZ (IN MIO. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	630,7	263,5	139,3%
Langfristige Vermögenswerte	4.063,3	1.579,7	157,2%
Eigenkapital	3.745,2	-412,8	
Eigenkapitalquote	79,8%	-22,4%	
Bilanzsumme	4.694,0	1.843,3	154,7%

¹ aus fortgeführten Aktivitäten

² im Vorjahr zur besseren Vergleichbarkeit mit dem zum 30.09.2017 anzuwendenden gewichteten Durchschnitt der Aktien berechnet

INHALT

5 *BRIEF DES VORSTANDS*

8 *QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2017*

9 Geschäftsverlauf

11 Lage im Konzern

14 Nachtragsbericht

15 Risiko- und Chancenbericht

15 Prognosebericht

16 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

18 *KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2017*

19 Bilanz

21 Gesamtergebnisrechnung

22 Kapitalflussrechnung

23 Eigenkapitalveränderungsrechnung

24 Segmentberichterstattung

25 *FINANZKALENDER / IMPRESSUM*

Brief des Vorstands



Vlasios Choulidis
Vorstandssprecher



André Driesen
Vorstand



Martin Witt
Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Drillisch AG hat die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 erfolgreich abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben wir die Zahl unserer MVNO Teilnehmer, den Umsatz sowie das EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten erneut verbessern können.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Gesamttransaktion Anfang September 2017 ist Drillisch die neue vierte Kraft im deutschen Telekommunikationsmarkt. Die 1&1 Telecommunication SE ist seitdem ein hundertprozentiges Tochterunternehmen von Drillisch. Unter dem Dach von United Internet ist damit ein leistungsfähiger Telekommunikations-Komplettanbieter entstanden, der alle sich bietenden Wachstumschancen aus einer Position der Stärke wahrnehmen kann.

Gemeinsam mit der neuen Tochter 1&1 wird Drillisch seinen Kunden in Zukunft neben reinen Mobilfunk- und reinen DSL-Produkten auch attraktive Bundle-Produkte aus Mobilfunk, Festnetz, TV und weiterem Content aus einer Hand anbieten können. Mit diesem Vermarktungsansatz erschließen wir uns neue Kunden- und Produktsegmente und werden unseren profitablen Wachstumspfad fortsetzen.

Die noch effizientere Nutzung des MBA MVNO Vertrags ist die Basis für Drillisch, um sich auch in Zukunft vom Wettbewerb zu differenzieren. Im neuen Verbund haben wir Zugang zu der „Internet Fabrik“ unter dem Dach der United Internet und werden die erfolgreichen

SIM-only Produkte mit attraktiven Endgeräten, selbstentwickelten Applikationen sowie Services des Konzerns veredeln und weiterentwickeln. Drillisch ist und bleibt ausschließlich in Deutschland tätig und zählt mit seinen Marken zu den führenden integrierten Anbietern. Mit der Premiummarke 1&1, einem Offline Ansatz mit der Marke yourfone sowie dem bewährten Mehrmarkenansatz der Drillisch Online AG werden die Produkte zielgruppenspezifisch am Markt adressiert. Wir können unsere Mobilfunk-Produkte jederzeit auf dem aktuellsten Stand der Netztechnologie der Telefónica Deutschland anbieten. Die Kunden wählen ein für ihren Bedarf passendes Produkt mit umfassenden Serviceleistungen und dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis im größten Netz Deutschlands aus.

Zum besseren Verständnis möchten wir Ihnen, bevor wir auf das operative Geschäft detailliert eingehen, einen Überblick über die erheblichen bilanziellen Auswirkungen geben, die die erfolgreich abgeschlossene Transaktion mit der United Internet AG auf unser Zahlenwerk hat.

Die Drillisch AG (Drillisch) und die United Internet AG (United Internet) haben am 12. Mai 2017 eine Grundsatzvereinbarung (Business Combination Agreement) für den schrittweisen Erwerb der 1&1 Telecommunication SE (1&1) durch Drillisch geschlossen.

Im Zuge der Gesamttransaktion wurde aus rechtlicher Sicht die 1&1 in Drillisch einge-

Brief des Vorstands

bracht und dadurch unter dem Dach von United Internet ein leistungsfähiger Telekommunikations-Komplettanbieter mit erheblichem Synergie- und Wachstumspotenzial geschaffen.

In einem ersten Schritt erwarb die Drillisch AG am 16. Mai 2017 im Zuge einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage rund 7,75 Prozent an der 1&1. Die United Internet AG erhielt 9,1 Millionen neue Drillisch-Aktien. Damit erhöhte sich die Beteiligung der United Internet AG an der Drillisch AG von 20,08 Prozent auf knapp über 30 Prozent.

Mit Überschreiten der Beteiligungsschwelle von 30 Prozent veröffentlichte United Internet ein die Transaktion begleitendes freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der Drillisch AG. Im Zuge des am 26. Mai 2017 veröffentlichten freiwilligen, öffentlichen Übernahmeangebots von 50 Euro in bar je Drillisch-Aktie wurden der United Internet AG bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist am 12. Juli 2017 insgesamt 1.224.157 Drillisch-Aktien angedient, was 1,78 Prozent der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Aktien entsprach. Vorstand und Aufsichtsrat der Drillisch AG hatten von einer konkreten Handlungsempfehlung an die Aktionäre der Drillisch AG abgesehen, sich aber für die Gesamttransaktion ausgesprochen.

Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung der Drillisch AG am 25. Juli 2017 haben die Aktionäre mit 97,85 Prozent der gültig abgegebenen Stimmen der Erhöhung des Grundkapitals von 70.209.499,80 Euro auf 188.941.113,90 Euro gegen Einbringung aller noch nicht von Drillisch gehaltenen Aktien an der 1&1 im Wege der Sachkapitalerhöhung zugestimmt.

Mit der am 8. September 2017 erfolgten Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Han-

delsregister hat Drillisch den verbliebenen Anteil von ca. 92,25 Prozent an 1&1 erworben. Die 1&1 ist seitdem ein hundertprozentiges Tochterunternehmen von Drillisch. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Gesamttransaktion ist Drillisch die neue vierte Kraft im Deutschen Telekommunikationsmarkt.

Im Gegensatz zu der oben dargestellten Transaktion, bei der aus rechtlicher Sicht die Drillisch (legal acquirer) im Zuge der Sachkapitalerhöhung die Anteile an der 1&1 erworben hat, folgt die IFRS Rechnungslegung (vgl. IFRS 3. 6 i.V.m. IFRS 3.B19) einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise zur Identifizierung des Erwerbers. Den Regelungen der IFRS folgend, ist der Erwerb der Anteile an der 1&1 durch Drillisch als umgekehrter Unternehmenserwerb (reverse acquisition) zu beurteilen.

Im Rahmen der Bilanzierung wird unterstellt, dass die 1&1 als wirtschaftlicher Erwerber (economic acquiree) die Anteile an der Drillisch erworben hat. Die Ermittlung des Firmenwertes und der aufzulösenden stillen Reserven sowie stillen Lasten im Rahmen der Kaufpreiallokation sowie die ab dem Erwerbszeitpunkt anzuwendenden Bilanzierungsgrundsätze folgen der Sichtweise des wirtschaftlichen Erwerbers. Dies hat zur Folge, dass die Vergleichbarkeit von Bilanz- und Gesamtergebnisrechnung im Hinblick auf vorangegangene Abschlüsse von Drillisch nicht mehr gegeben ist, da zum einen als Vorjahresvergleichszahlen die der 1&1 anzugeben sind und zum anderen die Gesamtergebnisrechnung im Umsatzkostenverfahren aufzustellen ist und die Bilanzierungsgrundsätze der 1&1 anzuwenden sind. Als Erwerbszeitpunkt, also der Zeitpunkt, an dem der wirtschaftliche Erwerber Kontrolle über das erworbene Unternehmen erlangt hat, gilt der Tag der Eintragung der Kapitalerhöhung II in das Handelsregister und somit

Brief des Vorstands

der 8. September 2017. Die Einbeziehung von Drillisch als erworbenes Unternehmen in den Konzernabschluss erfolgt daher nur anteilig für den Zeitraum ab Kontrollerlangung. Im Quartalsabschluss zum 30. September 2017 wird Drillisch daher in der Gesamtergebnis- sowie in der Kapitalflussrechnung nur mit rund einem Monat berücksichtigt.

Und nun zum operativen Geschäft:

In den ersten neun Monaten 2017 konnten wir in einem weiterhin wettbewerbsintensiven Marktumfeld gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich wachsen.

Bei einer insgesamt erfreulichen Entwicklung des Kundenbestands aus aktuellen Produktlinien, der im Vergleich zum Vorjahresstichtag über alle Kundengruppen um 49,3 Prozent oder 4,09 Millionen (davon 3,35 Mio. aus der erstmaligen Einbeziehung von Drillisch) auf 12,39 Millionen Teilnehmer (9M-2016: 8,30 Millionen) gestiegen ist, haben wir den Umsatz in den ersten neun Monaten um 9,9 Prozent oder 176,8 Millionen Euro auf 1.965,2 Millionen Euro (9M-2016: 1.788,4 Millionen Euro) gesteigert.

Trotz hoher Investitionen in das Kundenwachstum ist das Konzern-EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus fortgeführten Aktivitäten) in den ersten neun Monaten um 69,8 Millionen Euro oder 24,7 Prozent auf 352,7 Millionen Euro gestiegen (9M-2016: 282,9 Millionen Euro). Damit setzen wir auch unterjährig unseren Wachstumskurs fort und sind im Hinblick auf das Gesamtjahr plankonform. Die EBITDA-Marge aus fortgeführten Aktivitäten ist um 2,1 Prozentpunkte auf 17,9 Prozent (9M-2016: 15,8 Prozent) gestiegen.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung sehr gut aufgestellt und blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Nach Abschluss der ersten neun Monate bestätigen wir unsere Wachstumsprognose und erwarten für das Geschäftsjahr 2017 (auf Stand-Alone-Basis, also ohne die 1&1) eine Steigerung des bereinigten EBITDA auf 160 bis 170 Millionen Euro.

Für das kombinierte Unternehmen erwarten wir ein bereinigtes EBITDA 2017 in der Höhe von 520 bis 530 Millionen Euro und planen für das Geschäftsjahr 2018 mit einem weiteren Anstieg der Profitabilität. Unsere Aktionäre wollen wir auch in Zukunft angemessen am Erfolg des Unternehmens beteiligen.

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich und herzlich bei unseren Mitarbeitern für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihre hohe Leistungsbereitschaft bedanken, denn für den wirtschaftlichen Erfolg ist eine vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit sehr wichtig. Außerdem bedanken wir uns ebenso herzlich bei unseren Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen, das sie uns entgegen bringen.

Aus Maintal grüßen Sie herzlich



Vlasios Choulidis

André Driesen

Martin Witt

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2017

- 9 Geschäftsverlauf
- 11 Lage im Konzern
- 14 Nachtragsbericht
- 15 Risiko- und Chancenbericht
- 15 Prognosebericht
- 16 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

Geschäftsverlauf

Nach der Erstkonsolidierung von Drillisch durch die 1&1 zum 8. September 2017 weist Drillisch die Anzahl der Kundenverträge verändert aus und unterscheidet zwischen „aktuellen Produktlinien“ einerseits und „Volumen-Tarifen / MSP-Tarifen / auslaufenden Produktlinien“ andererseits. Zu den „aktuellen Produktlinien“ zählen dabei die Mobile-Internet-Verträge von 1&1 und die MVNO-Budget-Verträge von Drillisch (zusammengefasst unter Mobile Internet) sowie die DSL- / VDSL-Verträge (DSL-Komplettpakete) von 1&1. Zu den „Volumen-Tarifen / MSP-Tarifen / auslaufenden Produktlinien“ zählen die MVNO-Volumen-Tarife und die Mobilfunk-Service-Provider-Tarife von Drillisch sowie die

T-DSL- / R-DSL-Anschlüsse von 1&1.

Die Zahl der kostenpflichtigen Verträge stieg in den ersten 9 Monaten 2017 im Bereich der „aktuellen Produktlinien“ – auch infolge der Konsolidierung von Drillisch seit dem 8. September 2017 – um 3,85 Millionen Verträge auf 12,39 Millionen. Dabei konnten im Mobile-Internet-Geschäft 3,75 Millionen Kundenverträge hinzugewonnen (davon 3,35 Millionen aus der Erstkonsolidierung von Drillisch) und damit die Kundenzahl auf 8,06 Millionen gesteigert werden. Auch die DSL-Komplettverträge (ULL = Unbundled Local Loop) konnten um rund 100 Tausend Verträge auf 4,33 Millionen zulegen.

Entwicklung der Verträge in den ersten 9 Monaten 2017 (in Millionen)

	30.09.2017	31.12.2016	Veränderung
Verträge gesamt	12,39	8,54	+ 3,85
davon Mobile Internet	8,06	4,31	+ 3,75
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,33	4,23	+ 0,10

Entwicklung der Verträge im im Vergleich zum Vorquartal (in Millionen)

	30.09.2017	30.06.2017	Veränderung
Access, Verträge gesamt	12,39	8,88	+ 3,51
davon Mobile Internet	8,06	4,57	+ 3,49
davon DSL-Komplettpakete (ULL)	4,33	4,31	+ 0,02

Neben diesen abonnementbasierten Kundenverträgen in aktuellen Produktlinien hält Drillisch in den Segmenten „Online“ und „Offline“ weitere 0,62 Mio. Kundenverhältnisse, davon 0,49 Mio. in Volumen- und MSP-Tarifen sowie 0,13 Mio. in der auslaufenden Produktlinie T-DSL / R-DSL.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich im Wesentlichen in die beiden

Berichtssegmente „Online“ und „Offline“. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Die Differenzierung zwischen den Segmenten Online und Offline erfolgt auf Basis der erweiterten Vertriebsstruktur. Neben den beiden vorgenannten Segmenten wird das Segment Sonstiges dargestellt.

Geschäftsverlauf

Entwicklung im Segment „Online“

Im Segment „Online“ sind die Umsatzerlöse aus kostenpflichtigen Mobilfunk- und Festnetzdienstleistungen des Konzerns inklusive der damit verbundenen Aufwendungen aus dem Onlinevertrieb zusammengefasst. Erstmals ab Anfang September 2017 werden auch die Umsätze und die damit verbundenen Aufwendungen aus dem Onlinevertrieb von Drillisch dem Segment Online zugeordnet.

Der Umsatz im Segment Online erhöhte sich um 180,5 Millionen Euro bzw. 10,0 Prozent auf 1.982,9 Millionen Euro (Vj.: 1.802,4 Millionen Euro). Das Segment-EBITDA erhöhte sich von 282,9 Millionen Euro im Vorjahr um 24,4 Prozent auf 352,1 Millionen Euro. Alle Kundengewinnungskosten für Mobilfunk- und DSL-Produkte wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete (ULL = Unbundled Local Loop) unverändert direkt als Aufwand erfasst. Im Segment Online reduzierte sich der Materialaufwand um 23,4 Millionen Euro auf 1.277,3 Millionen Euro (Vj.: 1.253,9 Millionen Euro). Die Segmentumsätze beinhalten in Summe 1,6 Millionen Euro Umsatzerlöse aus Intercompany-Beziehungen, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert wurden (Vj.: 0,0 Millionen Euro).

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Online“

	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung
Umsatz (in Mio. €)	1.983,0	1.802,4	180,6
EBITDA (in Mio. €)	352,1	282,9	69,1
EBITDA-Marge (in %)	17,8	15,7	2,1

Entwicklung im Segment „Offline“

Im Rahmen der Erstkonsolidierung von Drillisch werden ab Anfang September 2017 erstmalig auch Umsatzerlöse und die damit verbundenen Aufwendungen aus dem stationären Vertrieb von Mobilfunkprodukten im Segment Offline ausgewiesen.

Die Umsätze im Segment Offline betrugen 15,3 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Euro). Die Segmentumsätze beinhalten in Summe 4,7 Millionen Euro Umsatzerlöse aus Intercompany-Beziehungen, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert wurden (Vj.: 0,0 Euro). Der Materialaufwand im Segment Offline betrug 9,0 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Euro). Die Segmentaufwendungen enthalten in Summe Aufwendungen aus Intercompany-Beziehungen in Höhe von 5,1 Millionen Euro, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert wurden (Vj.: 0,0 Euro). Auch im Segment Offline wurden die Kundengewinnungskosten direkt als Aufwand verbucht. Im Segment Offline betrug das EBITDA 0,2 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Euro).

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Offline“

	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung
Umsatz (in Mio. €)	15,3	0,0	15,3
EBITDA (in Mio. €)	0,2	0,0	0,2
EBITDA-Marge (in %)	1,1	0,0	1,1

Lage im Konzern

Ertragslage

Das Wachstum in den ersten neun Monaten 2017 wurde vor allem durch das Vertragskundengeschäft der beiden Segmente Online und Offline getrieben. In diesem Kerngeschäft konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge in den aktuellen Produktlinien um 4,09 Millionen Verträge (davon 3,35 Millionen aus der Erstkonsolidierung von Drillisch) auf 12,39 Millionen gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2017 von 1.788 Millionen Euro im Vorjahr um 9,9 Prozent auf 1.965 Millionen Euro. Aus der Erstkonsolidierung von Drillisch resultiert ein Umsatzbeitrag in Höhe von 54,6 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Euro). Bereinigt um den Umsatzanteil der erst im Mai 2017 von der Versatel gekauften Massenmarktkunden und den Umsatzbeitrag von Drillisch stieg der Umsatz um 5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die positive Umsatzentwicklung resultiert im Wesentlichen aus der weiterhin steigenden Zahl der Vertragskunden und den damit verbundenen monatlichen Entgelten.

Alle Kundengewinnungskosten wurden ebenso wie die Konvertierungskosten von Resale-DSL-Anschlüssen auf DSL-Komplettpakete und die Upgrades auf VDSL-Anschlüsse unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten neun Monaten 2017 unterproportional zur Umsatzentwicklung um 7,9 Prozent bzw. 99,2 Millionen Euro (davon 31,2 Millionen aus der Erstkonsolidierung von Drillisch) auf 1.360 Millionen Euro (Vj.: 1.261 Millionen). Die Brutomarge stieg entsprechend von 30,2 Prozent im Vorjahr auf 32,2 Prozent. Das Bruttoergebnis stieg von 541,4 Millionen Euro im Vorjahr um 16,7 Prozent und damit stärker als der Umsatz auf 631,8 Millionen Euro.

Die Vertriebskosten stiegen leicht von 220,3 Millionen Euro im Vorjahr auf 249,7 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2017 an. Bezogen auf den Umsatz betragen die Vertriebskosten in den ersten neun Monaten 2017 12,7 Prozent (Vj.: 12,3 Prozent). Die Verwaltungskosten erhöhten sich, auch bedingt durch die Erstkonsolidierung von Drillisch, von 48,6 Millionen Euro im Vorjahr (2,7 Prozent vom Umsatz) auf 52,3 Millionen Euro (ebenfalls 2,7 Prozent vom Umsatz).

Das EBITDA aus fortgeführtem Geschäftsbetrieb betrug in den ersten neun Monaten 2017 352,7 Millionen Euro (Vj.: 282,9 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg von 258,3 Millionen Euro um 24,4 Prozent auf 321,2 Millionen Euro. Die Steueraufwendungen betragen in den ersten neun Monaten 2017 74,9 Millionen Euro (Vj.: 77,0 Millionen Euro). Die Veränderung der Steuerquote von 29,8 Prozent zum 30. September 2016 auf 23,3 Prozent zum 30. September 2017 resultiert im Wesentlichen aus einer Anpassung der aktiven latenten Steuern in Höhe von 24,6 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Euro) im Zusammenhang mit dem Kauf des Massenmarkt-Kundenstammes der Versatel durch die 1&1.

Das Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten stieg von 181,3 Millionen Euro im Vorjahr auf 246,3 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2017. Aus nicht-fortgeführten Aktivitäten resultiert ein Konzernergebnis von 172,9 Millionen Euro (Vj.: -4,2 Millionen Euro). Das diesjährige positive Ergebnis aus nicht-fortgeführten Aktivitäten resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der Versatel-Gruppe. Das Konzernergebnis sowie das Konzerngesamtergebnis betrug in den ersten neun Monaten 2017 419,2 Millionen Euro (Vj.: 177,1 Millionen Euro).

Lage im Konzern

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen (in Millionen Euro)

	30.09.2017	30.09.2016	Veränderung
Umsatz*	1.965,2	1.788,4	176,8
EBITDA*	352,7	282,9	69,8
EBITDA-Marge* (in Prozent)	17,9	15,8	2,1
EBIT*	328,9	277,0	51,9
EBIT-Marge* (in Prozent)	16,7	15,5	1,2

*aus fortgeführten Aktivitäten

Finanzlage

Dank der positiven Ergebnisentwicklung stieg der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten von 44,0 Millionen Euro im Vorjahr auf 299,5 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2017. Steuernachzahlungen von rund 100 Millionen Euro sowie Vorauszahlungen für bezogene Leistungen, die erst in den Folgeperioden aufwandswirksam erfasst wurden, in Höhe von rund 41 Millionen Euro führten im Vorjahr zu Liquiditätsabflüssen, die sich negativ auf den operativen Cashflow auswirkten.

Der Cashflow aus dem Investitionsbereich weist im Berichtszeitraum insgesamt Nettoeinzahlungen in Höhe von 25,2 Millionen Euro (Vorjahr: Auszahlungen in Höhe von 22,8 Millionen Euro) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 8,6 Millionen Euro (Vorjahr: Auszahlungen in Höhe von 22,8 Millionen Euro) sowie erhaltenen Zinsen in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Vj.: 0,1 Millionen Euro) einerseits. Andererseits sind darin Einzahlungen aus der Erstkonsolidierung von Drillisch im Rahmen der Reverse Acquisition in Höhe von 33,1 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Euro) enthalten, die den Stand der liquiden Mittel der Drillisch zum Erstkonsolidierungszeitpunkt widerspiegeln.

Der Free Cashflow (definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit verringert

um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen) stieg von 21,2 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 290,9 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2017.

Bestimmend im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, der in den ersten neun Monaten 2017 -185,9 Millionen Euro betrug (Vj.: -37,8 Millionen Euro) waren die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von 200,0 Millionen Euro (Vj.: 0,0 Euro), Zinszahlungen in Höhe von 8,4 Millionen Euro (Vj.: 18,8 Millionen Euro) sowie Einzahlungen aus der Verlustübernahme in Höhe von 12,5 Millionen Euro (Vj.: 8,7 Millionen Euro) und Einzahlungen aus der Veränderung von Cashpoolsalden im Rahmen des Cashpoolings in Höhe von 10,1 Millionen Euro (Vj.: Auszahlungen in Höhe von 27,7 Millionen Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1,843 Milliarden Euro per 31. Dezember 2016 auf 4,694 Milliarden Euro zum 30. September 2017. Die Veränderungen in der Vermögenslage resultieren im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung und Konsolidierung von Drillisch in den Konzernabschluss zum 30. September 2017 sowie der Veräußerung der Versatel-Gruppe im Mai 2017.

Lage im Konzern

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen deutlich von 263,5 Millionen Euro per 31. Dezember 2016 auf 630,7 Millionen Euro zum 30. September 2017. Dabei stieg der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln von 4,6 Millionen Euro auf 39,2 Millionen Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 152,2 Millionen Euro auf 207,9 Millionen Euro. Die erheblich angestiegenen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von 241,2 Millionen Euro (Vj: 4,1 Millionen Euro) betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen die United Internet aus dem zum Stichtag bestehenden Cashpooling (82 Millionen Euro) sowie im Januar 2018 fälligen Forderungen aus dem Verkauf der Versatel-Gruppe (158 Millionen Euro). Die abgegrenzten Aufwendungen stiegen stichtagsbedingt und infolge der Geschäftsausweitung von 47,7 Millionen Euro auf 70,0 Millionen Euro. Die sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich von 7,4 Millionen Euro auf 17,5 Millionen Euro, im Wesentlichen infolge der vorgenannten erstmaligen Einbeziehung von Drillisch in den Konzernabschluss.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich ebenfalls deutlich von 1.579,7 Millionen Euro per 31. Dezember 2016 auf 4.063,3 Millionen Euro zum 30. September 2017. Der Anstieg in Höhe von 2.483,6 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus den im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation ermittelten Vermögenswerten abzüglich der hierauf entfallenden Abschreibungen in Höhe von insgesamt 3.632,9 Millionen Euro, die sich in der Erhöhung der Firmenwerte und der übrigen immateriellen Vermögenswerte widerspiegeln. Gegenläufig reduzierten sich die Sachanlagen im Wesentlichen durch den Verkauf der Versatel-Gruppe um 532,9 Millionen Euro auf 22,3 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 555,2 Millionen Euro).

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich von 1.046,7 Millionen Euro per 31. Dezember 2016 auf 726,3 Millionen Euro zum 30. September 2017. Dabei sanken die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 295,5 Millionen Euro stichtagsbedingt auf 265,4 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen reduzierten sich von 594,8 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf 193,2 Millionen Euro und betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus einer Call-Option für die ausstehenden 15 Prozent der Anteile an der 1&1 Telecom Holding GmbH, die im Januar 2018 ausgeübt wird. Im Vorjahr betrafen die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen im Wesentlichen kurzfristige Verbindlichkeiten aus dem Cashpooling mit der United Internet. Die Ertragssteuerschulden erhöhten sich von 12,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf 78,1 Millionen Euro zum 30. September 2017. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen das deutlich gestiegene Vorsteuerergebnis. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen zum 30. September 2017 50,1 Millionen Euro (31. Dezember 2016: 0,0 Millionen Euro) und betreffen die von Drillisch in Anspruch genommene externe Kreditlinie.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 1.209,3 Millionen Euro per 31. Dezember 2016 auf 222,5 Millionen Euro zum 30. September 2017. Ursächlich hierfür war insbesondere die vollständige Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von 1.000,0 Millionen Euro aus der Finanzierung des Erwerbs der Versatel-Gruppe, die im Mai 2017 veräußert wurde.

Lage im Konzern

Das Eigenkapital im Konzern stieg von -412,8 Millionen Euro per 31. Dezember 2016 auf 3.745,2 Millionen Euro zum 30. September 2017. Ursächlich für den erheblichen Anstieg waren im Wesentlichen die Konsolidierungseffekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Reverse Acquisition. Das Grundkapital in Höhe von 194,4 Millionen Euro ist eingeteilt in 176.764.649 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,10 Euro und entspricht dem Grundkapital der Drillisch AG. Die Eigenkapitalquote stieg entsprechend von -22,4 Prozent auf 79,8 Prozent.

Das negative Eigenkapital der 1&1 zum 31. Dezember 2016 resultierte aus Reorganisationsmaßnahmen im Rahmen der Weiterentwicklung der Unternehmensstruktur der United Internet Gruppe in den Jahren 2014 bis 2016, deren Ziel es war, die Geschäftsaktivitäten der United Internet Gruppe in die Geschäftsbereiche Access, Hosting, Portal und Corporate zu separieren.

Hierbei wurden Ausschüttungen und/oder Ergebnisabführungen von Gesellschaften des Konsolidierungskreises an Gesellschaften außerhalb des Konsolidierungskreises eines Teilkonzerns erfolgsneutral als Entnahmen im Eigenkapital dargestellt. Einlagen von Gesellschaften außerhalb des Konsolidierungskreises in Gesellschaften des Konsolidierungskreises eines Teilkonzerns wurden als Einlagen im Eigenkapital erfasst.

Im Rahmen der Veräußerung der Versatel-Gruppe im Mai 2017 wurde das negative Eigenkapital durch Einlagen seitens der United Internet vollständig ausgeglichen.

Nachtragsbericht

Der Aufsichtsrat der Drillisch AG hat Herrn Ralph Dommermuth zum Vorsitzenden des Vorstands sowie Herrn Martin Witt zum Mitglied des Vorstands der Drillisch AG bestellt. Die Bestellung von Herrn Dommermuth erfolgte mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018, die Bestellung von Herrn Witt mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2017. Herr Vlasios Choulidis wird aus dem Vorstand der Drillisch AG mit Wirkung zum 31. Dezember 2017 ausscheiden.

Das Amtsgericht Hanau hat Herrn Kurt Dobitsch, Herrn Kai-Uwe Ricke und Herrn Michael Scheeren mit Wirkung zum 14. Oktober 2017 bis zur Beendigung der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Drillisch AG zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Drillisch AG bestellt. Herr Kurt Dobitsch, Herr Kai-Uwe Ricke und Herr Michael Scheeren folgen Frau Dr. Susanne Rückert und Herrn Frank Rothauge nach, die entsprechend dem Business Combination Agreement ihr Mandat niedergelegt haben, sowie dem bereits Ende Mai aus dem Aufsichtsrat der Drillisch AG ausgeschiedenen Herrn Dr. Bernd H. Schmidt.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik, nach der frühzeitig Chancen genutzt und Risiken erkannt und begrenzt werden sollen. Drillisch betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über negative Entwicklungen und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen diesen entgegenwirken zu können. Die Steuerung der Unternehmensergebnisse und des Unternehmenswertes greifen das Instrumentarium des Risikomanagements auf. Es kann damit zum strategischen Erfolgsfaktor der Unternehmensführung werden, für die Tochtergesellschaften wie für Drillisch selbst.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen. Bestandsgefährdende Risiken für den Drillisch Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Prognosebericht

Prognose für das Geschäftsjahr 2017

Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr 2017 eine deutliche Erhöhung des Kundenbestands und eine damit einhergehende Fortsetzung der positiven Entwicklung des Bruttoergebnisses im operativen Geschäft sowie eine deutliche Steigerung des Umsatzes. Aus der Konsolidierung von Drillisch ab dem 8. September 2017 sind im 3. Quartal 2017 ca. 3,35 Millionen kostenpflichtige Verträge hinzu gekommen. Für 2017 erwartet der Vorstand ein bereinigtes EBITDA aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 520 bis 530 Millionen Euro.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der Drillisch AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. Drillisch garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

Informationen zum Unternehmen

Die Drillisch AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und bietet Telekommunikationsdienstleistungen an. Drillisch wurde 1997 gegründet. Das Kerngeschäft des Drillisch-Konzerns ist die Telekommunikation und ist im Wesentlichen bei den hundertprozentigen Tochtergesellschaften Drillisch Online AG („Drillisch Online“), Maintal, und 1&1 Telecommunication SE („1&1“), Montabaur, angesiedelt.

Der Konzern hat mit dem Netzbetreiber Telefónica Germany GmbH & Co. OHG (Telefónica) eine MBA MVNO und mit den Netzbetreibern Telefónica und Vodafone eine MVNO Vereinbarung abgeschlossen und besitzt neben diesen Vereinbarungen Service-Provider-Lizenzen der Netze Telekom, Vodafone und Telefónica. Drillisch vermarktet im Wesentlichen Postpaid- und Prepaid-Produkte in den Netzen von Telefónica und Vodafone sowie Festnetz- und DSL-Produkte inklusive der damit verbundenen Anwendungen (wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie, Video-on-Demand oder IPTV).

Anschrift und Sitz der Drillisch AG als Konzernobergesellschaft ist die Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5 in 63477 Maintal, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hanau unter HRB 7384 eingetragen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der Drillisch AG zum 30. September 2017 wurde, wie schon der Konzernabschluss des wirtschaftlichen Erwerbers zum 31. Dezember 2016, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den vom wirtschaftlichen Erwerber im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss des wirtschaftlichen Erwerbers zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung der Quartalsmitteilung werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von Drillisch werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, oder EBIT-Marge angegeben.

Die von Drillisch verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der

Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbereinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Im Geschäftsjahr 2017 sind IAS 12 Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses sowie IAS 7 Disclosure Initiative erstmals anwendbar. Die Übernahme durch die EU Kommission steht derzeit aus, daher sind die Änderungen nicht in dieser Quartalsmitteilung berücksichtigt.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.

Im Berichtszeitraum 2017 wurde folgende Gesellschaft erworben:

- » Drillisch AG, Maintal.

Im Berichtszeitraum 2017 wurde folgende Gesellschaft veräußert:

- » Versatel Telecommunications GmbH, Düsseldorf.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss des wirtschaftlichen Erwerbers zum 31. Dezember 2016 im Wesentlichen unverändert.

Die Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

KONZERNABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2017

- 19 Bilanz
- 21 Gesamtergebnisrechnung
- 22 Kapitalflussrechnung
- 23 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Segmentberichterstattung

Bilanz

AKTIVA	30.09.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.230	4.562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	207.921	152.232
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	241.204	4.099
Vorräte	51.168	39.286
Abgegrenzte Aufwendungen	69.963	47.662
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17.447	7.415
Ertragsteuerforderungen	3.774	8.056
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0	223
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	630.706	263.535
Langfristige Vermögenswerte		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.771	5.091
Sachanlagen	22.344	555.220
Immaterielle Vermögenswerte	828.494	243.173
Firmenwerte	2.974.287	506.482
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	55.841
Abgegrenzte Aufwendungen	105.175	122.248
Latente Steueransprüche	127.214	91.669
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	4.063.287	1.579.724
AKTIVA, GESAMT	4.693.993	1.843.259

Bilanz

PASSIVA	30.09.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265.395	295.492
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	193.190	594.798
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.083	1
Erhaltene Anzahlungen	5.936	4.164
Ertragsteuerschulden	78.126	12.020
Abgegrenzte Erlöse	48.429	63.661
Sonstige Rückstellungen	20.395	11.183
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	56.941	61.146
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	7.843	4.264
Kurzfristige Schulden, gesamt	726.337	1.046.729
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	198.104	43.190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	9.285
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	0	1.003.963
Abgegrenzte Erlöse	0	26.254
Sonstige Rückstellungen	12.331	40.450
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.049	86.207
Langfristige Schulden, gesamt	222.484	1.209.349
Eigenkapital		
Grundkapital	194.441	121
Kapitalrücklage	2.449.085	-1.067.670
Bilanzgewinn	1.101.645	615.289
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	3.745.171	-452.260
Nicht beherrschende Anteile	0	39.441
Summe Eigenkapital	3.745.171	-412.819
PASSIVA, GESAMT	4.693.993	1.843.259

Gesamtergebnisrechnung

	I-III/2017	I-III/2016
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.965.197	1.788.426
Erlöse mit nahestehenden Unternehmen	26.789	14.002
Umsatzkosten	-1.360.198	-1.261.001
Bruttoergebnis vom Umsatz	631.788	541.427
Vertriebskosten	-249.678	-220.304
Verwaltungskosten	-52.249	-48.602
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.120	-12.981
Sonstige betriebliche Erträge	16.169	17.428
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	328.910	276.968
Finanzergebnis	-7.702	-18.711
Ergebnis vor Steuern	321.207	258.257
Steueraufwendungen	-74.942	-76.969
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	246.265	181.289
Konzernergebnis aus nicht-fortgeführten Aktivitäten	172.930	-4.234
Konzernergebnis	419.195	177.055
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	0	0
Kategorien, die nicht anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden	0	0
Konzerngesamtergebnis	419.195	177.055
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	0	28.818
Anteilseigner der Drillisch AG	419.195	148.237
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der Drillisch AG in EUR*		
- unverwässert**	2,02	1,49
- verwässert**	2,02	1,49

* aus fortgeführten Aktivitäten

** im Vorjahr zur besseren Vergleichbarkeit mit dem zum 30.09.2017 anzuwendenden gewichteten Durchschnitt der Aktien berechnet

Kapitalflussrechnung

	I-III/2017	I-III/2016
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern	328.910	276.968
Gezahlte Ertragsteuern	-101.172	-81.369
Erhaltene Ertragsteuern	165	0
Abschreibungen	23.765	5.944
Veränderung der Vorräte	-5.461	1.051
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	10.293	-141.076
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	43.179	-17.524
Veränderung von erhaltenen Anzahlungen	-208	29
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	299.471	44.023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht-fortgeführten Aktivitäten	-38.379	111.889
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-8.557	-22.828
Einzahlung aus der Erstkonsolidierung von Drillisch im Rahmen der Reverse Acquisition	33.125	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	-46
Erhaltene Zinsen	624	108
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	25.192	-22.766
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus nicht-fortgeführten Aktivitäten	-58.639	-78.035
Einzahlung aus Verlustübernahme	12.498	8.715
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-200.000	0
Gezahlte Zinsen	-8.412	-18.819
Tilgung von Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	10.129	-27.745
Aufnahme / Tilgung von Investitionsverbindlichkeiten	-86	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	-185.871	-37.849
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus nicht-fortgeführten Aktivitäten	-7.105	-13.634
Veränderung der liquiden Mittel aus fortgeführten Aktivitäten	138.792	-16.592
Veränderung der liquiden Mittel aus nicht-fortgeführten Aktivitäten	-104.123	20.220
Liquide Mittel am Ende der Periode	39.230	4.631
Liquide Mittel am Beginn der Periode	4.562	1.003

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Anzahl Aktien	Grundkapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Auf die Anteilseigner der Drillisch AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1. Januar 2016	121.000	121	-1.058.956	390.004	-668.831	-65	-668.896
Ergebnisverwendung 2015			-8.714	8.714	0	0	0
Konzernergebnis				148.237	148.237	28.818	177.055
Stand am 30. September 2016	121.000	121	-1.067.670	546.955	-520.594	28.753	-491.841
Stand am 1. Januar 2017	121.000	121	-1.067.670	615.289	-452.260	39.441	-412.819
Konzernergebnis				419.195	419.195	0	419.195
Gesamtergebnis							
Ausgabe von Aktien	176.643.649	194.320			194.320	0	194.320
Unternehmenszusammenschluss			3.516.755	67.160	3.583.916	-39.441	3.544.474
Stand am 30. September 2017	176.764.649	194.441	2.449.085	1.101.645	3.745.171	0	3.745.171

Segmentberichterstattung

Segmentbericht 1.1.2017 - 30.9.2017	Online	Offline	Sonstiges	Konsolidierung / Holding	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	1.981.401	10.566	18	0	1.991.985
Innenumsätze	1.573	4.731	0	-6.303	0
Segmentumsätze	1.982.973	15.297	18	-6.303	1.991.985
Materialaufwand fremde Dritte	-1.275.378	-3.887	-2	0	-1.279.267
Materialaufwand aus Innenbeziehungen	-1.960	-5.075	-1	7.036	0
Segmentmaterialaufwand	-1.277.338	-8.962	-4	7.036	-1.279.267
Segmentrohertrag	705.635	6.335	15	733	712.718
Segment EBITDA	352.056	166	229	224	352.674

Segmentbericht 1.1.2016 - 30.09.2016	Online	Offline	Sonstiges	Konsolidierung / Holding	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsätze mit Dritten	1.802.428	0	0	0	1.802.428
Innenumsätze	0	0	0	0	0
Segmentumsätze	1.802.428	0	0	0	1.802.428
Materialaufwand fremde Dritte	-1.253.899	0	0	0	-1.253.899
Materialaufwand aus Innenbeziehungen	0	0	0	0	0
Segmentmaterialaufwand	-1.253.899	0	0	0	-1.253.899
Segmentrohertrag	548.529	0	0	0	548.529
Segment EBITDA	282.913	0	0	0	282.913

Finanzkalender

Finanztermine 2017*

Datum	Thema
Dienstag, 14. November 2017	Quartalsabschluss Q3 2017

* Die Termine sind vorläufig und können sich ändern.

Impressum

Die Drillisch AG ist ein Mitglied der United Internet Gruppe.

Sitz der Gesellschaft:

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
63477 Maintal

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 3

Fax: +49 (0) 6181 / 412 183

Verantwortlich:

Drillisch AG

Vorstand:

Vlasios Choulidis (Sprecher)

André Driesen

Martin Witt (seit Oktober 2017)

Aufsichtsrat:

Dipl.-Kfm. Marc Brucherseifer (Vorsitzender)

Dr. Susanne Rückert (stellvertretende Vorsitzende)
(bis Oktober 2017)

Kurt Dobitsch (seit Oktober 2017)

Norbert Lang

Dr.-Ing. Horst Lennertz

Dipl.-Kfm. Frank Rothauge (bis Oktober 2017)

Kai-Uwe Ricke (seit Oktober 2017)

Michael Scheeren (seit Oktober 2017)

Dr. Bernd H. Schmidt (bis 31. Mai 2017)

Investor Relations-Kontakt:

Telefon: +49 (0) 6181 / 412 200

Fax: +49 (0) 6181 / 412 183

E-Mail: ir@drillisch.de

Handelsregistereintrag:

HRB 7384 Hanau

Umsatzsteuer-IdNr.: DE 812458592

Steuernr.: 03522506037

Finanzamt Offenbach-Stadt

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in dieser Publikation wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Zukunftgerichtete Aussagen:

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Drillisch-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Marken der Drillisch AG - Sie haben die Wahl!

BEST VALUE FOR MONEY - DEUTSCHLANDWEIT!

LTE
4G+

Mit bis zu
225 MBit/s

Ab 6,49 € mtl.

Im Premium-Segment mit bis zu **10 GB**

Immer auf dem neuesten Stand
der Technologie

Sie haben noch nicht den passenden Tarif gefunden?



www.1und1.de

► [Kontaktformular](#) | 0 721 9605 727

smartmobil.de

www.smartmobil.de

► [Kontaktformular](#) | 0 6181 7074 030

yourfone

www.yourfone.de

► [Kontaktformular](#) | 0 6181 7074 087



www.sim.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 033



www.mcsim.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 060



www.hellomobil.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 025



www.deutschlandsim.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 085



www.simplytel.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 010



www.discotel.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 090



www.phonex.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 015

PremiumSIM

www.premiumsim.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 074



www.winsim.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 094



www.maxxim.de

► [Kontaktformular](#)
Tel.: 0 6181 7074 020

Drillisch AG

Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5
63477 Maintal

